

Prof. Dr. Alfred Toth

Kontinuierliche und nicht-kontinuierliche Randobjekte

1. Randobjekte bestehen vermöge Toth (2015) aus drei Teilen: dem materialen Trägerobjekt, der nicht-materialen Leere und einer materialen Füllung. Dabei besteht zwischen den beiden ersten und dem dritten Teil eine mehr oder weniger iconische Abbildungsrelation. Bisher nicht betrachtet wurden Randobjekte hinsichtlich des Zusammenhangs der Kontinuität ihres Randes und ihrer damit zusammenhängenden Detachierbarkeit bzw. Nicht-Detachierbarkeit.

2.1. Kontinuierliche Randobjekte

2.1.1. Nicht-detachierbare Randobjekte

Ein Schüttstein ist natürlich nicht-detachierbar, in Sonderheit der folgende, in ein System in der Relation vertikaler Exessivität eingebaute.



Minervastr. 95, 8032 Zürich

2.1.2. Detachierbare Randobjekte

Dagegen ist eine Schüssel detachierbar bzw. sie ist überhaupt nicht ontisch fixiert, sondern kann durch ein Subjekt in jede mögliche ontische Lagerrelation gebracht werden.



2.2. Nicht-kontinuierliche Randobjekte

Wie im folgenden gezeigt wird, gibt es die diskrete Differenzierung, die man bei kontinuierlichen Randobjekten antrifft, bei diskontinuierlichen nicht.

2.2.1. Nicht-detachierbare Randobjekte

Im folgenden Fall eines Kanals mit Deckel liegt ein Paarobjekt vor, in dem nur das eine der beiden Objekte, das Randobjekt, nicht-detachierbar ist, wogegen der als nicht-kontinuierlicher Abschluß fungierende Deckel detachierbar ist.



2.2.2. Detachierbare Randobjekte

Entsprechend dem Fall 2.1.2. gibt es jedoch detachierbare Randobjekte, deren Ränder kontinuierlich oder nicht-kontinuierlich sind und die keine Paarobjekte zu sein brauchen.



1-seitige Detachierbarkeit bei einem Paarobjekt von zwei Randobjekten, von denen das eine kontinuierlich und das andere nicht-kontinuierlich ist, liegt hingegen im folgenden Bild vor.



Dieses Paarobjekt unterscheidet sich also von demjenigen, das aus Kanal und Deckel besteht darin, daß beide Objekte des Paarobjektes einer Friteuse Rand-

objekte sind und sich also nicht wie exessives System und adessiver Abschluß, verhalten, sondern in einer iconischen Teilmengenbeziehung stehen, innerhalb derer der Rand des Untermengenobjektes diskontinuierlich, aber derjenige des Obermengenobjektes kontinuierlich ist.

Literatur

Toth, Alfred, Trägerobjekte und Randobjekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

27.6.2015